

Methode: Spielfilme analysieren

Bei Filmen sind grundsätzlich zwei Gattungen zu unterscheiden: Dokumentarfilme, die historische Themen mit originalen Filmaufnahmen (oftmals ergänzt durch Fotos, durch Interviews mit Zeitzeuginnen/Zeitzeugen und Expertinnen/Experten oder auch durch Spielszenen) vermitteln und Spielfilme, in denen Geschichte dramatisiert und fiktionalisiert wird.

Die Darstellung geschichtlicher Ereignisse und Personen in Spielfilmen darf natürlich nicht mit der historischen Realität gleichgesetzt werden. Oftmals liefern historische Spielfilme mehr Informationen über die Zeit, in der sie gedreht wurden als über die historische Epoche, in der sie spielen. Sie müssen daher wie jede historische Quelle kritisch betrachtet werden.

1. Spielfilme erfassen und beschreiben

- Thema
 - Ermittle, mit welchem historischen Ereignis (mit welcher historischen Person) sich der Film beschäftigt.
 - Beschreibe den dargestellten Zeitabschnitt.
 - Fasse die Handlung kurz zusammen.
- Entstehung des Filmes:
 - Recherchiere, wann der Film entstanden und erstmals aufgeführt worden ist.
 - Wurde der Film für einen bestimmten Anlass gedreht (z. B. anlässlich eines Jubiläums eines geschichtlichen Ereignisses)?
 - Wer sind Regisseurin/Regisseur, Drehbuchautorin/Drehbuchautor und Auftraggeberin/Auftraggeber des Films, in welchem Land (in welchen Ländern) wurde der Film produziert?

2. Spielfilme analysieren

- Die handelnden Personen: Wie sind sie dargestellt? Welche historischen Personen werden in Großaufnahme gezeigt und dadurch in positives oder negatives Licht getaucht? Welche Charakterzüge werden sichtbar?
- Erläutere, welche Szenen zentral sind, welchen Ereignissen Bedeutung zugemessen wird, indem sie durch schnelle Schnittfolge und harte Schnitte dramatisiert werden. Welche treten eher zurück?
- Erläutere, welche filmischen Mittel eingesetzt werden und welche Wirkung sie erzielen:
 - Kameraführung (Großaufnahmen, Kameraposition, Kamerabewegung, Steuerung der Blickrichtung der Zuseherin/des Zusehers ...)
 - Schnitt (weiche oder harte Schnitte, Überblendungen, Montagen)
 - Beleuchtung (Hell-Dunkel- und Farbkontraste)
 - Ton (Dialoge, Kommentare aus dem Off, Geräusche, Musik)
 - Special Effects
- Erläutere, welche Funktion die Filmmusik im Zusammenhang mit historischen Persönlichkeiten und Ereignissen einnimmt. Denke dabei an immer wiederkehrende musikalische Leitmotive.
- Erkläre, welche Bezüge es zu anderen (ähnlichen) Filmen gibt.
- Erörtere, aus welcher Perspektive die Handlung geschildert wird. (Gibt es eine Figur, mit der sich die Zuschauerin/der Zuschauer identifizieren könnte? Für welche Konfliktpartei weckt der Film Sympathien?)

3. Spielfilme interpretieren

- Erörtere die Kernaussage bzw. die beabsichtigte Wirkung des Filmes. Hat er eine „message“? Mit welchen oben genannten Mitteln wird sie transportiert?
- Erläutere, wo sich der Film (nicht) an die historische Realität hält.
 - Welche Filmfiguren sind fiktiv (erfunden), welche historisch fassbar? Welche gesicherten biografischen Angaben zu historischen Personen gibt es, wie werden sie bei der jeweiligen Filmfigur umgesetzt?
 - Welche Handlungen entsprechen (nicht) den historischen Tatsachen?
- Erläutere, inwiefern der Spielfilm auch ein Spiegelbild seiner Entstehungszeit ist (hinsichtlich von Normen, Werten und gesellschaftlichen Vorstellungen).
- Recherchiere, welche Reaktionen (Kritiken) der Film zur Zeit seiner Entstehung hervorrief. Wie ist der Film aus heutiger Sicht zu bewerten?
- Erörtere, welche Darstellungen (z. B. Gewalt, Frau-Mann-Beziehung ...) kritikwürdig sind.
- Erläutere, inwiefern der Spielfilm historisches Lernen ermöglichen kann, wo sind die Grenzen?
- Überlege, welche historischen Fragen offen bleiben. Wo fehlen Informationen? Welche anderen Hilfsmittel (Sachtexte, Lexika, Internet ...) sind zur Klärung dieser Fragen nötig?